

Folgen davongetragen haben. Man hat es bei uns schon erleben können, daß ein Esser eine Mandel Sooleier verzehrt hat oder gar eine gebratene Gans oder Bücklinge mit Haut und Haaren, an rohe Kartoffeln literweise dürfte sich aber so leicht noch Niemand herangewagt haben.

— Eine merkwürdige Eifer sucht zeigte vor einigen Tagen ein Ziehband eines Meiereibesizers bei Oranienburg. „Karo“ hatte schon seit Jahren täglich unter Führung eines Mädchens Milch nach dem Bahnhofe befördert. Stets hatte er treu seine Pflicht erfüllt. Da wurde er am zweiten Pfingst-Feiertage durch den Schäferhund „Thras“ erlegt u. selbst eingesperrt. Als das Mädchen bereits etwa eine halbe Meile mit Thras gefahren war, kam plötzlich Karo angefahren und fiel ohne Weiteres über keinen Nebenbuhler her, so daß dem Mädchen nichts übrig blieb, als Thras anzuspannen. Kaum war das geschehen, so wurde Karo ganz ruhig, ließ seinen Gegner los und stellte sich an den Wagen, um sich einspannen zu lassen. Seinem so nachdrücklich geäußerten Wunsche entsprach das Mädchen, und auch Thras schien mit dem Wechsel ganz zufrieden zu sein. Während Karo seine Last nach dem Bahnhofe zog, lief er eiligst nach Hause.

— Gut abgefertigt. Ein alter Pfarrer im Rheinland war ein beliebter Geistlicher und nebenbei ein gar fröhlicher Gesellschafter voll Humor und Wig. Nicht selten führte er auf einen groben Klotz einen Keil, der saß. So führte er einst einen jungen Grobian gar flott ab, und zwar in einem Eisenbahnwagen. Während nämlich der leutzelige Pfarrer einstieg, erlaubte sich ein junger Bursche die Be-

merkung: „Kommt schon wieder so ein ... Pfaff.“ Lächelnd tritt der alte Herr an den Grobian heran und sagt zu ihm: „Hören Sie, es fehlt nicht gar viel, so wären Sie auch ein Pfaff.“ — Grobian: „Wie meinen Sie das?“ — Pfarrer: „Es fehlt Ihnen nur noch ein Pf!“ Schallendes Gelächter ertönte; der Bursche aber ward roth und schwieg.

— Trost. Hausfrau: „Weshalb weinen Sie, Anna?“ — Köchin: „Mein Schatz ist mir untreu geworden!“ — Hausfrau: „Na, trösten Sie sich ... die Gans werden wir schon allein aufziehen!“

Kirchliche Nachrichten aus der Parodie Eidenlok
vom 16. bis 22. Juni 1895.

Aufgebote: 46) Johannes Alexander Böhmer, Theaterbesitzer in Stern, ehel. S. des weil. Heint. Ferdinand Böhmer, Theaterbesitzer und Marie Auguste Weichener hier, ehel. T. des Friedrich Hermann Weichener, ans. Bb. und Reichemeisters hier. 47) August Hermann Unger, Maschinenführer in Schneberg, ehel. S. des weil. August Friedr. Unger, ans. Bb. u. Reichemeisters hier und Margarethe Schott in Schneberg, ehel. T. des Joh. Christian Schott, Gutbesizers in Bischofswerda.

Getaufte: 136) Agnes Gertrud Kaufmann in Muldenhammer. 137) Eise Helene Mühlis. 138) Anna Hilma Wötter in Wolfgrün. 139) Alice Charlotte Erna Gottwald. 140) Anna Helene Schhorn. 141) Gertrud Helene Schaubart. 142) Gertrud Johanne Punt. 143) Helene Constanze Zbrack. 144) Frieda Helene Duster.

Begraben: 115) Walz Camilla, vorehel. T. der Emilie Hulda Sternkopf hier, 2 M. 5 Z. 116) Ernst Friedrich, unehel. S. der Hedwig Olga Wehbrauch hier, 2 J. 1 M. 22 Z. 117) Johanne Helene, ehel. T. des weil. Karl Heinrich Ernst Labauve, Tischlers hier, 6 M. 13 Z. 118) Johannes Gottfried, unehel. S. der Auguste Wilhelmine Bauer hier, 21 Z.

Am 2. Sonntage nach Trinitatis:
Vorm. Predigtort: Apostelgeseh. 3, 1—10. Herr Diac. Rudolph. Nachm. Bibelstunde. Herr Diac. Rudolph.
Die Beichtrede hält derselbe.

Kirchennachrichten aus Schönheide.
Dom. II. n. Trin. (Sonntag, 23. Juni), früh 8 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl. Herr Diac. Wolf. Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Herr Pfarrer Hartenstein. Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst. Herr Diac. Wolf.
Das Wochenamt führt Herr Pfarrer Hartenstein.

Chemnitzer Marktpreise
vom 19. Juni 1895.

Weizen, fremde Sorten	7 M. 75 Pf.	bis 8 M. 25 Pf.	pro 50 Rilo.
weiß u. bunt	—	—	—
sächsischer, gelb	7	60	8
Roggen, türkscher	7	—	7
biefiger	6	60	6
sächsl. preuß.	7	—	7
russischer	7	—	7
Braugerste, fremde	—	—	—
Zuttergerste	5	25	6
Hafer, sächs., bayerisch	6	20	6
preussischer	7	10	7
Hafer, d. Reg. beich.	5	70	6
Kocherbsen	8	—	8
Mahl- u. Zuttererbsen	6	90	7
Heu	3	40	3
Stroh	2	70	3
Kartoffeln	2	30	2
Butter	2	10	2

Nächsten Montag, von Vormittag 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

Streichfertige Fussboden-Farben
Tiedemann's u. Christoph's Fussbodenglanzlack, zum Selbststreichen der Fußböden, desgl. alle andern in Del geriebenen Farben,
Lacke, Firniss, Terpentinöl, Pinsel
Abziehpapiere, Maurerschablonen
empfehlen in nur besten Qualitäten und billigst
Die Drogen- u. Farbenhandlung von
H. Lohmann.

Wur
echt mit Schuhmarke „Elefant“ ist die **Eisenbein-Seife v. Günther & Haussner** in Chemnitz, die vortheilhafteste Seife für alle Bedürfnisse der Hauswirtschaft. In Stücken à ca. 125 Gramm 10 Pfennig in fast allen Materialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen zu haben.

Stupfer Schmiederei u. Metallwaaren-Werkstatt von
Henschel & Pampel,
Bahnhofsstr. 62 B II. Kirchberg i. S. Bahnhofsstr. 62 B II.
empfehlen sich zur Anfertigung von allen Arten Kupferarbeiten,
Wasserleitungs-Anlagen,
Badearrichtungen u. Heizungen, sowie Viehselbsttränken, Pumpen, Pulsometer, Injektoren sowie sämtliche ins Fach einschlagende Arbeiten.
Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.
Lager von Blei- u. Eisenröhren, Gummi- u. Hausschläuchen jeder Dimension.

Zittes-Wiese!
Das Fahren über die Zittes-Wiese von benachbarten Wiesen aus ist unter allen Umständen verboten und wird jede etwaige Nichtbeachtung dieses Verbotes **unnachlässig** verfolgt werden.
Eidenlok, den 19. Juni 1895.
Hermann Bodo.

Rechnungen
empfiehlt **E. Hannebohn.**

Wer eine **Wäschmangel** fürs Haus aufstellen oder einen unbenutzten Raum sehr gut rentabel machen will, lasse sich franco Prospect u. Auskunft v. d. **Chemn. Wäschmangel-Fabrik Joh. Magirus** (vorm. Otto Rupert) Chemnitz, kommen.

Metall- und Pfosten-Särge, Kindersärge
in allen Größen
Hochachtungsvoll
G. A. Bischoffberger.

Zu vermieten
2 schöne Logis im **Reisinghaus** oder das Grundstück im Ganzen.
Auch vermiethe ich mein **Wohnhaus** mit allem Zubehör, im Ganzen oder getheilt, ab 1. Januar 1896.
G. A. Bischoffberger.

Tapeten!
Naturell-Tapeten von 10 Pf. an
Stoff-Tapeten 30
Gold-Tapeten 20
in den schönsten und neuesten Mustern.
Musterkarten überall hin franco.
Gebrüder Ziegler
in Lüneburg.

Anker-Cichorien ist der beste Kaffee-Zusatz.
Anker-Cichorien ist nahrhaft. Anker-Cichorien ist bekömmlich. Anker-Cichorien ist mild-bitter. Anker-Cichorien ist würzig. Anker-Cichorien ist anregend.
Anker-Cichorien ist löslich. Anker-Cichorien ist ergiebig. Anker-Cichorien ist trocken. Anker-Cichorien ist körnig. Anker-Cichorien ist kräftig.
Alleinige Fabrikanten:
Dommerich & Co. in Magdeburg-Buckau.

Dresdener Gewerbevereins-Loose.
Hauptgewinne i. W. von: 1000, 250, 150, 100, 50, 30, 20 und 10 Mark. Ziehung in nächster Zeit. Loose à Stück 1 Mark versendet gegen Nachnahme oder gegen Einsendung in Briefmarken oder gegen vorherige Einsendung des Betrages.
Paul Heldt, Mittweida i. S.

Crème, weißer und schwarzer Ausbesserzwirn
zu Tüll ist wieder eingetroffen bei
Jda Todt.

Meine Damen
machen Sie gefl. einen Versuch mit **Bergmann's Linsenmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Dresden-Neudorf (Schuhmarkt: Zwei Bergmänner)
es ist die beste Seife gegen Sommerprossen, sowie für jarten, weißen, rosigen Teint. Borr. à Stück 50 Pf. bei **Apotheker Fischer** in Eidenlok.

Blühende- und Blatt-Pflanzen
in reichster Auswahl, sowie **Palmen-Zweige, Kränze** und alle anderen **Blumenbindereien** und **Blumenarrangements** bei bester Anfertigung zu möglichst billigen Preisen empfiehlt
Bernh. Fritzsche,
Kunst- und Handelsgärtnerei.

Die berühmten **Herzog'schen Bühnenaugenplatten** sind zu haben bei
Barbier **Hermann Weiss.**

Neue Vollheringe
empfiehlt **G. Emil Tittel**
am Postplatz.

Malergehilfen
sucht sofort **A. Schmidt,**
Schönheide.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem **rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel** (d. l. Salicyl - Collodium) **sicher und schmerzlos beseitigt.** Carton 60 Pf. **Depôt** in den meisten Apotheken.

Eine Oberstufe
ist zu vermieten bei
Karl Israel.

Eine Stube,
am 1. Oktober beziehbar, ist zu vermieten bei
Carl Morgner.
Oesterreichische Banknoten 1 Mark 68, 2 Pf.

Die Unterzeichneten haben in **Zwickau, Amalienstraße 2,** eine
Privat-Heilanstalt
eröffnet.
Dr. med. J. Hertzsch, Spezialarzt für **Frauenleiden.**
Sprechstunde in der Anstalt.
Dr. med. R. Hirschberg, Spezialarzt für **Chirurgie u. Orthopaedie.**
Sprechstunde: Inn. Leipziger Strasse No. 5.
Dr. med. W. Bottermund, Spezialarzt für **Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden.**
Sprechstunde: Moritzgrabenweg No. 4.

Die Bogtländische Geldschrank-Fabrik Paul Vogel, Plauen i. B.
liefert als Spezialität:
Stahlpanzer-Geldschränke
mit **Theod. Kromer'schem Patent-Protector-Verschluss.**
Lieferant königl., vieler städtischer Behörden, sowie versch. Bankinstitute.

Zu jedem annehmbaren Preise verlaufe einen **Kindertwagen** sowie **Schlittengelack** dazu, desgl. einen **Tisch** mit ovaler Platte. Lehrer **Sternkopf.**

Zwei Familienlogis
sind zu vermieten.
Frau verw. Rechtsanwält **Müller.**

Heute **Sonntag**, v. Vorm. 11 Uhr an
Sauere Flecke
bei **Gustav Sittner, Fleischerstr.**